

Anmeldung

## Vortrag und Diskussion Antisemitismus

Mit Prof. Dr. Georg Meggle

Ich melde mich zur Veranstaltung am 10.09.2019 an.

Vor- und Zuname

Firma / Firmenanschrift

Ich komme in Begleitung von:

Vor- und Zuname der Begleitperson

Firma / Firmenanschrift

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bitte um Ihre verbindliche Zusage bis spätestens zum 06.09.2019 per E-Mail unter [info@d-a-g.de](mailto:info@d-a-g.de) oder per Fax: 030 / 8094 1996.

Bitte auch den vollständigen Namen der Begleitperson eintragen.

**Datenschutzhinweise:** Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Veranstaltung Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von der DAG üblicherweise aufgenommen werden, die sie für ihre Öffentlichkeitsarbeit benutzt. Sollten Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden wollen, bitten wir Sie, uns dies jeweils bei Veranstaltungen wissen zu lassen. Ihre Zusage werten wir als Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung solcher Aufnahmen. Wir informieren unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer außerdem per E-Mail über weitere Veranstaltungen und Aktionen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten im Einzelfall jederzeit unter [info@d-a-g.de](mailto:info@d-a-g.de) widersprechen.

## ANTISEMITISMUS Vortrag und Diskussion

am Dienstag, 10.09.2019. Beginn 18.30 Uhr

Unter den politischen Kampfbegriffen ist neben dem des Terrorismus der des ANTISEMITISMUS einer der wirksamsten. Mit Recht: Die antisemitische Variante der Diskriminierung ist - vor allem mit Blick auf deren Geschichte, mit dem Holocaust als dem extremsten denkbaren Paradigma - die unvergleichbar schlimmste. Entsprechend verwerflich ist folglich der Missbrauch dieses Begriffs. Genau deshalb ist es doppelt wichtig, sich über den Inhalt und die Grenzen dieses Begriffs klar zu sein. Wann ist dessen Verwendung korrekt? Wann wird aus seiner Verwendung purer Rufmord? Eine rationale Diskussion über die verschiedenen Formen des Antizionismus und dessen gewaltsame wie gewaltfreie Varianten setzt Begriffsklarheit in Sachen Antisemitismus bereits voraus. Der derzeitigen Debatte - insbesondere in der pro- und contra BDS-Debatte - scheint diese Klarheit weitgehend zu fehlen. Unser Vorschlag: Wer nicht allein auf verbale Totschlagargumente aus ist, möge mit ein wenig Analytischer Philosophie einen Neuanfang wagen. Georg Meggle ist Analytischer Philosoph. Seit seiner Emeritierung an der Uni Leipzig, 2009, unterrichtet er an der American Uni Kairo und Uni Salzburg. Sein Einstiegsreferat basiert auf seinem Vortrag und Telepolis-Beitrag "Wer ist Antisemit?", erneut in: G. Meggle, Über Medien, Krieg und Terror, eBook, 2019.

<https://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/mitarbeiter/georg-meggle/>



Veranstaltungsort: **Konferenzraum der  
Deutsch-Arabischen Gesellschaft**

**Deutsch-Arabische**

**Gesellschaft - DAG**

Calvinstr. 23, 10557 Berlin  
3 min. von S-Bahn Bellevue  
Eingang Vorderhaus

Tel.: 030/80 94 19 92; Fax:-6

E-Mail: [info@d-a-g.de](mailto:info@d-a-g.de)

[www.d-a-g.de](http://www.d-a-g.de)

DAG-Präsident: Dr. Michael Lüders

DAG-Ehrenpräsident: Dr.-Ing. Ernst-J. Trapp



Deutsch-Arabische Gesellschaft

## Einladung

Vortrag und Diskussion zum  
Thema Antisemitismus mit  
Prof. Dr. Georg Meggle  
Philosoph

Universität Kairo / Leipzig / Salzburg  
Ehrenpräsident und Gründer der  
Gesellschaft für Analytische  
Philosophie (GAP)

Einführung und Moderation  
Harald Moritz Bock  
DAG-Generalsekretär

am Dienstag, 10.09.2019 ab 18.30h  
Konferenzraum der DAG, Berlin